Stefan Hatzelmann 89231 Neu-Ulm, 16.10.2016

SV Weidenstetten mit ersten Saisonsieg
ESC Ulm weiter sieglos
Lonsee gewinnen gegen bisher ungeschlagene Brucker

Die Vorzeichen vor dem 4. Spieltag waren klar. Auf den heimischen Bahnen mussten für die heimischen Bundesligisten unbedingt Punkte her, damit der Abstand noch oben bzw. ins gesicherte Mittelfeld nicht zu groß wird. Dies galt umso mehr für den ESC Ulm und den SV Weidenstetten, die noch ohne Punkte dastanden.

Der ESC Ulm hatte die Bundesligareserve des KC Schrezheim zu Gast und es sollten unbedingt die ersten Pluspunkte der Saison her. Nach einem spannenden Spiel unterlag der ESC Ulm mit 1:7 Punkten und steht damit weiter punktelos am Tabellenende. Dabei war kurz vor Schluss sogar noch ein Unentschieden für den ESC Ulm drin. Damit wächst der Druck für die Ulmerinnen immer weiter.

Gutes Bundesliganiveau im Startdurchgang. Andrea Ruß zeigte mit 545 Kegel eine gute Leistung, musste sich dennoch knapp mit 1:3 Satzpunkten gegen die ehemalige Nationalspielerin Simone Bader (553) geschlagen geben. Stefanie Wolfsteiner begann mit 150 Kegel sehr gut, hatte dann im zweiten Satz einen Hänger und verlor ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten doch noch mit 545:549 Kegel gegen Sabina Sekac. Schon lagen die Ulmer Damen mit 0:2 Punkten und 12 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang drehten dann die Schrezheimer Gäste auf. Stefanie Lettner (517) unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Larissa Drewka (529). Sabrina Häger (521) war gegen eine glänzend aufspielende Meike Klement (576) chancenlos und unterlag ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten. Vor dem Schlussdurchgang lagen die Ulmerinnen nun mit 0:4 Punkten und 81 Kegel zurück. Dem Ulmer Schlusspaar blieb damit nur noch der Kampf um ein Unentschieden. Und den Kampfgeist konnte man den Ulmerinnen wahrlich nicht abstreiten. Anja Fäßler spielte hervorragend, kam auf glänzende 590 Kegel und gewann das Duell gegen Nicole Knodel (528) locker mit 4:0 Satzpunkten. Auch Annika Hollas begann gut. Zusammen mit Fäßler sorgte sie dafür, dass auch der Rückstand in der Kegelwertung immer mehr schmolz. Letztlich musste sie sich knapp mit 1,5:2,5 Satzpunkten und 552.558 Kegel geschlagen geben. So stand es nach den direkten Duellen 5:1 für den KC Schrezheim, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung noch knapp mit 3280:3270 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 1:3 Satzpunkte/545 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 2:2/545:536, Stefanie Lettner 1:3/517, Sabrina Häger 1:3/521, Anja Fäßler 4:0/590, Annika Hollas 1,5:2,5/552.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Der bisher sieglose SV Weidenstetten hatte den BC Schretzheim zu Gast, der mit 4:2 Punkten gut in die Saison gestartet ist. Durch den letztlich verdienten 6.2 Erfolg wurden die ersten Punkte der Saison eingefahren, jedoch war das Spiel spannender, als es das Ergebnis aussagt.

Bianca Habison hatte mit der Ex-Nationalspieler Monika Kopp eine schwere Gegnerin erwischt. Nur ein schwacher dritter Satz verhinderte ein besseres Ergebnis für Habison, die so mit 1,5:2,5 Satzpunkte und 508:545 Kegel unterlag. Birgit Baur zeigte dagegen ein hervorragendes Spiel und ließ mit glänzenden 570 Kegel Simone Perzl (538) nicht den Hauch einer Chance und gewann ebenso sicher wie verdient mit 4:0 Satzpunkten. Damit lagen die Gastgeberinnen bei Punktgleichheit mit fünf Kegel zurück. Keine Spitzenleistungen, dafür umso mehr Spannung in den Mittelpaarungen. Die Weidenstetter Mittelspielerinnen zeigten großen Kampfgeist. Sowohl Stephanie Habison wie auch Bettina Seibold verloren ihre ersten beiden Sätze, jedoch kämpften sich beide zurück und gewannen die beiden letzten Sätze. Letztlich setzte sich Habison mit 511:505 Kegel gegen Christine Grau durch und Seibold bezwang Christine Rösch mit 509:502 Kegel. Vor den Schlussdurchgang lag der SV Weidenstetten nun mit 3.1 Punkten und 8 Kegel vorn. Entschieden war damit noch nichts. Hier konnte Ursula Nothelfer gegen Marion Frey zwar zwei Sätze für sich entscheiden, unterlag aber letztlich deutlich mit 530:571 Kegel. Pia Wehling zeigte eine konzentrierte Leistung, kam so auf sehr gute 566 Kegel und gewann ihr Duell gegen Jennifer Pöhlmann (502) klar mit 3:1 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den SV Weidenstetten. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3194:3163 Kegel ebenfalls an die Weidenstetter Gastgeberinnen.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 1,5:2,5 Satzpunkte/508, Kegel, Birgit Baur, 4:0/570, Stephanie Habison 2:2/511:505, Bettina Seibold 2:2/509:502, Ursula Nothelfer 2:2/530:571, Pia Wehling 3:1/566.

Der EKC Lonsee hatte die noch ungeschlagene Vertretung von Gut-Holz Bruck zu Gast. Mit einer guten Mannschaftsleistung setzten sich die Lonseerinnen überraschend deutlich mit 7:1 Punkten durch und haben damit erst einmal ein ausgeglichenes Punktekonto.

Die Partie begann für die Lonseerinnen gut. Lydia Reh (532) hatte keine Mühe sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Beate Stautner (501) durchzusetzen. Nachwuchsspielerin Nadine Kußmaul zeigte erneut eine gute Leistung, musste sich aber nach 2:2 Satzpunkten dennoch mit 531:548 Kegel Tanja Adam geschlagen geben. Mit einer knappen Lonseer Führung von 14 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier beherrschten die Gastgeberinnen das Geschehen. Cornelia Scheel (534) zeigte eine gute Leistung und setze sich sicher mit 3:1 gegen Nicole Stautner (524) durch. Auch Conny Hiller (546) zeigte bei ihrem vollen Saisoneinsatz eine gute Leistung und hatte bei dem klaren 4:0 Erfolg über Sandra Becher (521) keine Probleme. Vor dem Schlussdurchgang lag der EKC Lonsee nun mit 3:1 Punkten und 49 Kegel in Front. Hier gingen zwar beide Paarungen über 2:2 Satzpunkte, jedoch hatte man nie das Gefühl, dass die Lonseerinnen die Kontrolle verlieren. Andrea Benz setzte sich mit 523.492 Kegel gegen Claudia Bock durch, ihre Partnerin Gertrud Spindler mit 521:518 Kegel gegen Barbara Fischer durch. Nachdem der EKC Lonsee auch die Kegelwertung mit 3187:3107 Kegel für sich entscheiden konnte, stand der ungefährdete 7:1 Erfolg fest.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 3:1 Satzpunkte/532 Kegel, Nadine Kußmaul 2:2/531:548, Cornelia Scheel 3:1/534, Conny Hiller 4:0/546, Andrea Benz 2:2/523:492, Gertrud Spindler 2:2/521:518.

Bittere Pleite für die Damen des KV Neu-Ulm. Beim Aufsteiger TSV Langenau kassierten die bisher noch ungeschlagenen Neu-Ulmer Damen eine herbe 1:7 Punkte Pleite.

Mit den Langenauer Bahnen hatten einige der Neu-Ulmer Damen ihre Probleme. Im Startdurchgang unterlag Meike Denk (474) klar mit 1:3 Satzpunkten. Auch Ingrid Korzer (490) verlor ihr Duell mit 1:3 Satzpunkten. Schon lag der KV Neu-Ulm mit 0:2 Punkten und vor allem schon mit 73 Kegel zurück. Keine Besserung im Mittelpaar. Während Annika Geiß noch Pech hatte und ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 488:490 Kegel verlor, war es bei Tanja Hatzelmann (452) eine klare Sache. Sie verlor ihr Duell mit 1:3 Satzpunkten. Mit einem Rückstand von 0:4 Punkten und vor allem von 131 Kegel war das Spiel praktisch entschieden. Im Schlussdurchgang musste sich dann Carolin Ferigutti nach 2:2 Satzpunkten mit 480:501 Kegel geschlagen geben. Christa Grüger blieb es dann vorbehalten, mit dem

knappen 509:507 Kegel Erfolg nach 2:2 Satzpunkten für den Neu-Ulmer Ehrenpunkt zu sorgen. Wie deutlich der Langenauer Erfolg ausfiel, zeigt der Blick auf die Kegelwertung, die mit 3051:2893 Kegel an den TSV Langenau ging.

Für Neu-Ulm spielten: Meike Denk 1:3 Satzpunkte/474 Kegel, Ingrid Korzer 1:3/490, Annika Geiß 2:2/488:490, Tanja Hatzelmann 1:3/452, Carolin Ferigutti 2:2/480:501, Christa Grüger 2:2/509:507.